

Tuningday brachte TÜV und Tuner friedlich zusammen

Tief, schnell, laut - aber gesetzestreu

Auf dem Neusser Kirmesplatz - oder vielmehr auf dem Neusser TÜV-Platz - konnten die Auto-Freaks der etwas extremeren Ausprägung am Sonntag zeigen, was sie zu bieten hatten: Spoiler, Mega-Stereo-Anlage und vergoldeter Motorblock gehörten da wie selbstverständlich zum guten Ton.

NEUSS. Ausrichter des Tuningdays war der Mönchengladbacher VW-Golf-Club, Gastgeber und Sponsor der TÜV Rheinland. Eine brennende Mischung, sind sich Hobby-Schrauber und TÜV-

Experten doch oft genug spinnefeind. Schließlich die Kreativität und Experimentierfreude der Tuner oft nicht vereinbar mit den strengen Genehmigungsrichtlinien der TÜV-Prüfer.

Individualisten suchen beim Tuning des eigenen Fahrzeugs nach immer neuen Wegen zu mehr Einzigartigkeit. So werden bei Performance-Aktionen oft Ideen realisiert und Teile verbaut, für die die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation

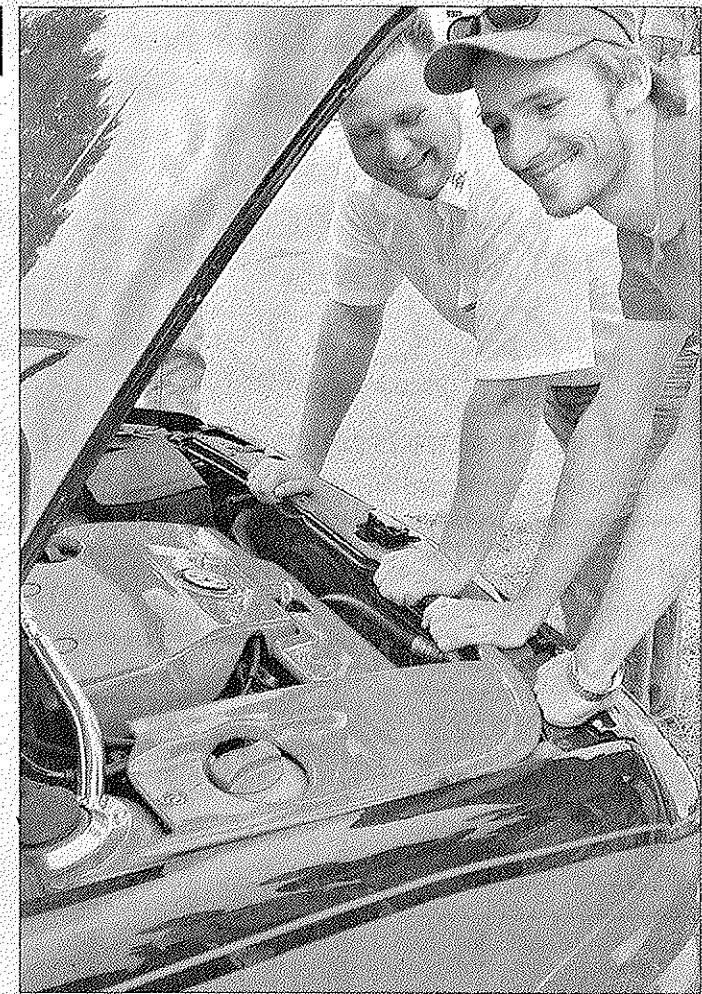
vorschreibt. Doch bei der Veranstaltung am Sonntag wurde ohnehin Toleranz groß geschrieben: Stillelegungen gab keine und der VW-Golf-Club freute sich auch über Autobesitzer anderer Fabrikate und Modelle: vom Smart bis zum Maserati. „Auch andere Mütter haben schöne Töchter und gerade beim Fahrzeugtuning zeigt sich das besonders deutlich. Daher mögen wir tolle Fahrzeuge aller Marken und es ist für uns selbstverständlich ein Motorsporttreffen markenoffen auszurichten. Außerdem gibt es auf einer markenoffenen Veranstaltung immer viel mehr Neues zu entde-

cken, als bei einer Einzelmarkenveranstaltung“, so klingt es aus den Reihen der VW-Freunde. Trotzdem gab es nicht für alle Fahrzeugmarken Pokale im Rahmen des Show'n Shine. Laut dem Bundeskraftfahrzeugamt in Flensburg gibt es in der BRD 78 Fahrzeugmarken mit im Betrieb befindlichen Fahrzeugen. „Würden wir alle Marken bewerten, würde dies eine Mehrtagesveranstaltung nur für die Bewertung und Pokalvergabe zur Folge haben. Wir haben uns daher entschieden nur die gängigsten Szenenmarken zu bewerten“, so der Verein. Teilnehmen konnten alle Fahrzeuge, die den Vor-

schriften der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) entsprechen und ordnungsgemäß zugelassen wurden.

Überhaupt mussten sich die PS-Freunde unter den Augen des TÜV zügeln: unzulässig waren „Gummilassen“ (beschleunigen und bremsen, bis die Reifen Streifen auf dem Asphalt machen). Auch permanente, laute „Soundvorführungen“ der fahrzeugeigenen HiFi-Anlage waren verboten. Wer mit solchen störenden Aktivitäten seine Mitmenschen nervte und gefährdete, durfte den Tuningday gleich wieder verlassen

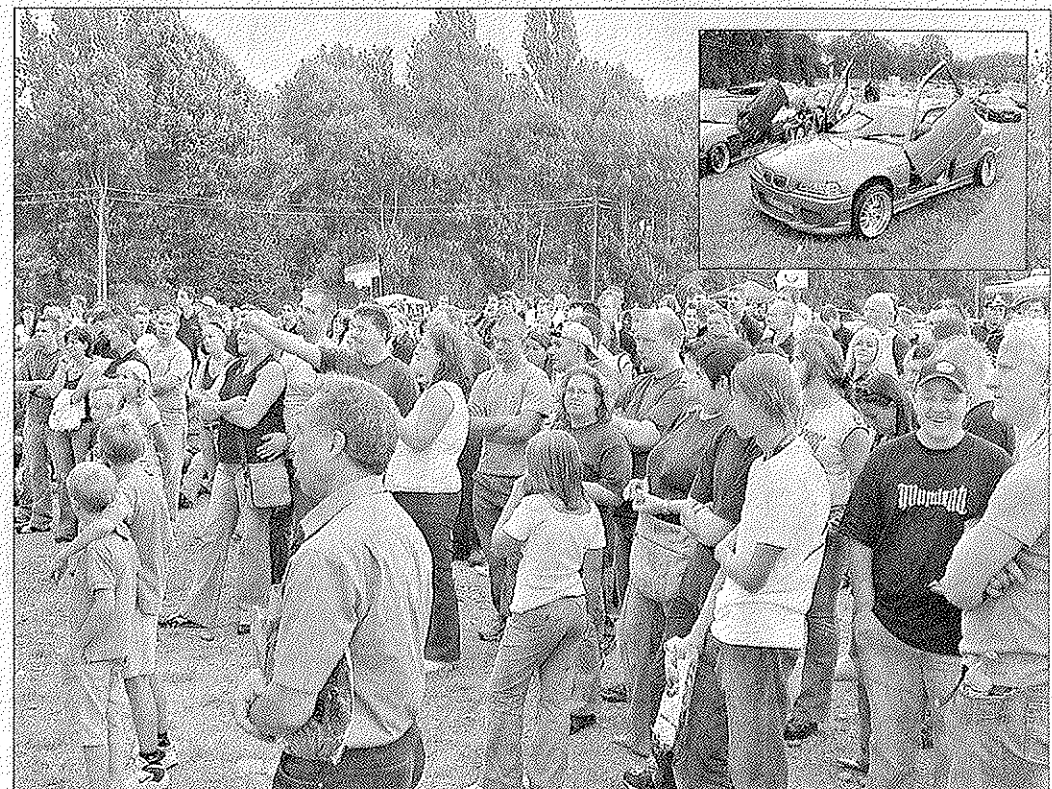
-tho



TÜV-Prüfern wie Tim Hanke (links) entgeht nichts. Zum Glück hat bei Marcs Golf alles seine Ordnung.



Wie tief ist tief? Keine Hand breit trennt diesen tiefer gelegten Golf vom Boden.
Fotos: Thomas Broich



Viel los war rund um den Tuning-Day auf dem Neusser Schützenplatz. Daneben stehen Aufnahmen von einigen besonders tollen Modellen.